

DJV – TARIFINFO



CHARLOTTENSTR. 17
10117 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE



10. Juni 2016

Streik bei der Augsburg Allgemeinen. Foto: Anne Wall

Weitere Warnstreiks in Süddeutschland und NRW

Nachdem gestern bereits die Kolleginnen und Kollegen vom Main-Echo in Aschaffenburg und von der Frankfurter Neuen Presse gestreikt haben, sind heute weitere Kollegen dem Aufruf der großen Tarifkommission des Deutschen Journalisten-Verbands zu streiken, gefolgt.



Vom Allgäu bis Oberfranken: Hier wird gestreikt

Mehrere hundert Redakteure, Drucker und Verlagsangestellte haben sich bei der Süddeutschen Zeitung, München, an dem Warnstreik beteiligt. Während die Drucker bereits am Donnerstag in den Ausstand getreten waren, schlossen sich am Freitag Redakteure und Verlagsangestellte an. In einem Zelt, das an der Zufahrt zur Druckerei aufgestellt war, bekräftigten alle drei Beschäftigtengruppen ihre Forderungen nach einer deutlichen Gehaltssteigerung sowie einer Anhebung der Honorare für freie Mitarbeiter. Und auch bei der Frankenpost in Hof und Marktredwitz streiken die Redakteure. Vor der Einfahrt des Verlagshauses in Hof haben Mitglieder des BJV und ver.di Posten bezogen.

V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Neben dem Main-Echo, wo der Warnstreik bereits am Donnerstag begann, gibt es zurzeit Warnstreiks bei folgenden Medien: Allgäuer Zeitung, Augsburg Allgemeine, Frankenpost, Münchner Merkur, Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung, tz, Süddeutsche Zeitung, Schongauer Nachrichten. Weitere Häuser folgen noch.

DJV – TARIFINFO



CHARLOTTENSTR. 17
10117 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE



10. Juni 2016

Streikende bei der Frankenpost. Foto: Pohl

Warnstreik bei der Augsburger Allgemeinen

Rund 100 Redakteure und Volontäre der Augsburger Allgemeinen haben am Freitag, 10. Juni, die Arbeit niedergelegt. Gemeinsam mit den Verlagsangestellten und den Druckern, die sich bereits den dritten Tag im Warnstreik befanden, haben sie für eine deutliche Gehaltserhöhung gestreikt. „Nach einem Jahrzehnt schlechter Abschlüsse ist es an der Zeit, dass es einen deutlichen Gehaltszuwachs gibt“, sagte Richard Mayr, Vorsitzender des BJV-Bezirksverbands Augsburg-Schwaben.

Nürnberger Zeitung/Nürnberger Nachrichten

Mehrere Dutzend Redakteure und Redakteurinnen von Nürnberger Zeitung und Nürnberger Nachrichten haben vor dem Verlagsgebäude gegen die Haltung der Arbeitgeberseite bei den Tarifverhandlungen protestiert. Es war dort bereits der dritte Warnstreiktag in Folge, da am Mittwoch und Donnerstag die Drucker und Verlagsangestellten in den Ausstand getreten waren.



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Streiks auch in NRW

CHARLOTTENSTR. 17
10117 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE



10. Juni 2016

DJV-Verhandlungsführer Kajo Döhring und der Vorsitzende der dju, Ulrich Janßen beim Streikmarsch in Bielefeld. Foto: Jost Wolf



In Bielefeld haben sich gut 200 Kolleginnen und Kollegen gut gelaunt und kampfbereit vor dem Haus des Westfalen-Blatts versammelt und sind über den zentralen Jahnplatz zur Neuen Westfälischen und dann ins Streiklokal marschiert. Der Streik wird als starker Auftakt der NRW-Warnstreiks und als voller Erfolg gesehen. Der Demonstrationszug ist in der Stadt gut sichtbar und - dank der DJV-Tröten - auch gut hörbar gewesen!

Kontakt:

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ella Wassink, Berlin
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,
DJV-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Sie finden alle DJV-Tarifinfos unter www.djv.de. Informieren Sie sich auch auf Facebook und Twitter. Der Twitter-Hashtag lautet #TVTZ16.